

Samstag

Den 18. August

1838.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.  
Z. 1122. (1) Nr. 5693.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Jakob Kokail mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Michael Paghharucci Ritter v. Kieselstein Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der, auf dem Gute Wallenfels zu Folge Carta bianca ddo. 30. Juni 1757 intabulirten Forderung pr. 200 fl. C. M. eingebracht, und um eine Tagsetzung, welche hiemit auf den 5. November 1838 Vormittags 9 Uhr vor diesem Stadt- und Landrechte angeordnet wird, angesucht. — Da der Aufenthaltsort des Beklagten Jakob Kokail diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung, und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Oblak, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. — Laibach den 28. Juli 1838.

Z. 1123. (1) Nr. 5691.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Franz Lederwatsch mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Michael Paghharucci Ritter v. Kieselstein Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Rechte auf den Zischtitel aus der Urkunde ddo. 8. September, intabulato 20. November 1777, eingebracht, und um eine Tagsetzung, welche hiemit auf den 5. November 1838 Vormittags 9 Uhr vor diesem Stadt- und Landrechte

bestimmt wird, angesucht. — Da der Aufenthaltsort des Beklagten Franz Lederwatsch diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung, und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Oblak, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. — Laibach den 28. Juli 1838.

Z. 1124. (1) Nr. 5635.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Johann Aufeneg wider Elisabeth Homann in die öffentliche Versteigerung der, der Ex quarten gehörigen, auf 4838 fl. 30  $\frac{1}{4}$  kr. geschätzten 23 Zuckergüß gewilliget, und hierzu drei Termine, und zwar auf den 22. October, 26. November und 24. December 1838, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Gült weder bei der ersten noch zweiten Zeitbiethungs-Tagsetzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die diesfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dieslandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executionesführers, Dr. Homann, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 31. Juli 1838.

3. 1126. (1)

Nr. 5681.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Ludwig v. Terputec'schen Erben, Namens Josepha, Ladislaus und Albert Terputec, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben et L. L. E. E. bei diesem Gerichte Heinrich Adam Hohn, Uebernehmer des Ignaz v. Wallensperg'schen Concursmaße: Vermögens, Klage wegen Zusweisung und Einantwortung der auf Namen Philipp Joseph v. Wallensperg lautenden und zur Verlassmaße des Fräuleins Josepha v. Gandin gehörigen 5 % Herarial-Obligation ddo. 1. November 1805, Nr. 12823, pr. 242 fl. an Herrn Ignaz v. Wallensperg eingebracht und um eine Tagsatzungs-Reassumierung, welche hiemit auf den 12. November 1838 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird, angesucht. — Da der Aufenthaltsort der Mithelagten, Josepha, Ladislaus und Albert v. Terputec, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichts-Advocaten, Dr. Mathias Burger, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die obigen Mithelagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Burger, Rechtsbe-helfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbeson-dere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach am 23. Juli 1838.

3. 1120. (2)

Nr. 5056.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Antonia Unglerth, durch ihren ex-officio Vertreter, Dr. Paschali, in die executive Feilbietung des auf den, dem Franz Unglerth gehörigen Realitäten, nämlich auf dem Hause Nr. 130 am alten Markte, auf dem Kransladen Nr. 3 auf der Schusterbrücke, in Folge des Schuldscheines vom 22. October 1831 zu Gunsten des Schuldners haftenden Erbtheils pr. 505 fl. 8 <sup>11</sup>/<sub>16</sub> kr., wegen der aus dem Urtheile ddo. 23. Juni 1837, Zahl

3310, der Antonia Unglerth seit ersten No-vember 1835 bis Ende April 1836 schuldigen 50 fl., vom ersten Mai 1836 bis Ende October 1837 einvierteljährig in Voraus pr. 25 fl. anticipate zu entrichten gewesenen Vitalitium, nebst den seit eilften Mai 1836 von 50 fl. rückständigen und bis zur Zahlung laufenden 4 % Verzugszinsen und Executionskosten ge-williget, und es seyen hierzu die Feilbie-tungstagsatzungen auf den 6. und 20. August, dann 3. September l. J. um 10 Uhr Vormit-tags vor diesem Gerichte anberaumt worden. Wozu die Kauflustigen vorgeladen werden. — Laibach am 10. Juli 1838.

Nr. 6020.

Anmerkung. Da bei der ersten Tagsatzung kein Anboth geschah, wird zur zweiten auf den 20. August 1838 bestimmten Tagsatzung geschritten. — Laibach am 11. August 1838.

3. 1121. (2)

Nr. 5692.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der Frau Agnes Rebecka Freinn v. Gallenfels mittelst gegenwärtigen Edictes erin- nert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Herr Michael Pagliarucci Ritter v. Kieselstein Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung des, auf dem Gute Gallenfels intabulirten Jura- ments-Atestates ddo. 12 December 1761, und des Protocollextractes ddo. 20. April 1762 pr. 1000 fl. eingebracht, und um eine Tagsatzung, welche hiemit auf den 5. Novem- ber 1838 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet wird, gebet- then. — Da der Aufenthaltsort der Beklag- ten Frau Agnes Rebecka Freinn v. Gallenfels diesem Gerichte unbekannt, und weil sie viel- leicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Ge- richtsadvocaten Dr. Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklag- te wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Oblak, Rechtsbe-helfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu be- stellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbeson-dere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entste- henden Folgen selbst beizumessen haben wird. — Laibach am 28. Juni 1838.



Im Nachhange werden die Resultate der im Jahre 1838 im Laibacher Gubernial-Gebiete vorgenommenen Pferdprämien-Vertheilungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach am 20. Juli 1838.

Carl Freiherr v. Flödnig, k. k. Gubernial-Secretär.

Haupt-Übersicht über die im Verwaltungs-Jahre 1838 im Laibacher Gubernial-Gebiete vorgenommenen Pferdprämien-Vertheilungen.

Post-Nr.	Benennung			des Betheiligen			Derselbe erhielt das Prämium									
	der Provinz	des Kreises	der Vertheilungsstation	Name	Stand	Wohnort	am	für das zur Concurrenz vorgeführte preiswürdige		desselben		mit k. k. Gold- Lucaten	Im Betrage von			
								Hengst	Stuten	Abstammung	Alter		fl.	kr.		
								F ü l l e n		vom	Jahre					
1	Kraiburg	Laibach	Kraiburg	Zunder Michael	Landmann	Tomazhou, Nr. 10, Bez. Umgebung Laibachs	21. Mai 1838	—	—	Schwarzbraun ohne Zeichen, 14 Faust 3 Zoll hoch.	f. k. arar. Beschäl.	3	20	90	—	
2				Stroy Andreas	dto.	Weldeß, Nr. 62, Bezirk Weldeß	dto.	Zobelfuchs mit breitergezogener Blasse, 15 Faust 1 Zoll hoch	—	—	—	dto.	3	14	65	—
3				Mohar Barthelma	dto.	Gleiniz, Nr. 4, Bezirk Umgebung Laibachs	dto.	—	—	Kästenbraun mit unregelmäßigem Stern, 15 Faust 2 Zoll hoch.	—	dto.	3	6	27	—
4				Erschen Matthäus	dto.	Oberfeichting, Nr. 1, Bez. Michellstetten	dto.	—	—	Schwarzschäck, 15 Faust hoch.	—	dto.	3	6	27	—
5				Novak Mathias	dto.	Smreka, Nr. 26, Bezirk Umgebung Laibachs	dto.	—	—	Nothfuchs mit etwas gezogenen Blassen, der vordere rechte und der linke bis zum Fessel weiß, 14 Faust 2 Zoll hoch.	—	—	3	6	27	—
6				Galle Anton	dto.	Strakoule, Nr. 5, Bezirk Michellstetten	dto.	—	—	Dunkel Honigschimmel ohne Zeichen, 14 Faust 1 Zoll hoch.	—	—	3	6	27	—
7				Gogalla Franz	dto.	Studentschitz, Nr. 4, Bez. Radmansdorf	dto.	—	—	Dunkelfuchs mit Spizstern, 14 Faust 2 Zoll hoch.	—	—	3	6	27	—
8				Wutscher Leopold	dto.	St. Barthelma, Nr. 56, Bezirk Landstraß	25. Mai 1838	—	—	Dunkelbraun mit gezogenen Blassen und Schnäuzl, d. vordere bis ins Fessel, beide hintere Füße hochweiß, 15 Faust 1 Zoll h.	f. k. arar. Beschäl.	3	20	90	—	
9				Stermolle Anton	dto.	Propretsch, Nr. 17, Bez. Neudegg	dto.	—	—	Dunkelbraun ohne Zeichen, 14 Faust 2 Zoll hoch.	—	dto.	3	12	54	—
10				Tratter Mathias	dto.	Oberjessenitz, Nr. 12, Bz. Neudegg	dto.	—	—	Lichtbraun mit Blümeln, der hintere linke Fuß übers Fessel weiß, 15 Faust hoch.	—	dto.	3	6	27	—
11				Duornig Johann	dto.	Goriza, Nr. 17, Bezirk Thurnamhart.	dto.	—	—	Kästenbraun mit gezogenem Stern, der vordere linke Fuß etwas weiß, 14 F. 3 Z. hoch	—	dto.	3	6	27	—
12				Martintschitz Jos.	dto.	Obernassenfeld, Nr. 7, Bezirk Rupertschhof	dto.	—	—	Nothschäck, 15 Faust 1 Zoll hoch	—	dto.	3	6	27	—
13				Tratter Mathias	dto.	Oberjessenitz, Nr. 12, Bz. Neudegg	dto.	—	—	Lichtbraun ohne Zeichen, 14 Faust 3 Zoll hoch	—	dto.	3	6	27	—
14				Martintschitz Barthelma	dto.	Drama, Nr. 14, Bezirk Landstraß	dto.	—	—	Lichtbraun ohne Zeichen, 14 Faust 3 Zoll hoch.	—	dto.	3	6	27	—

Post-Nr.	Benennung		Des Betheilten			Derselbe erhielt das Prämium													
	der Provinz	des Kreises	der Betheilungsfaction	Name	Stand	Wohnort	am	für das zur Concurrenz vorgeführte preiswürdige		desselben		mit f. Gold- aufaten	Im Betrage von						
								Hengst-	Stuten-	Abstammung	Alter		fl.	kr.					
															Füllen	vom	Jahre		
15	Kraibitz	Adelsberg	Adelsberg	Cassou Martin	Landmann	Práwald, Nr. 51, Bezirk Senofetsch	25. Mai 1838	—	—	Kästenbraun mit gezog. Stern u. Schnäuzl, beide hint. Füße weiß, 15 Faust 2 Strich h.	f. f. arar. Beschäl.	3	20	90	—				
16				Kautschisch Anton	dto.	P. áwold, Nr. 58, Bezirk Senofetsch	dto.	Dunkelhonigshimmel m. Blaffen, weiß m Ober- und Untermaul, 14 Faust hoch	—	—	—	dto.	3	14	63	—			
17				Schwiegel Jacob	dto.	Koschlak, Nr. 7, Bezirk Haasberg	dto.	—	—	—	Lichtbraun mit Stern u. Schnäuzl. der vordere linke Fuß etwas weiß, 14 F. 2 B. hoch	dto.	3	6	27	—			
18				Klemenz Franz	dto.	Kakitnig, Nr. 23, Bezirk Adelsberg	dto.	—	—	—	Lichtfuchs mit Stern, 14 Faust 3 Zoll hoch	dto.	3	6	27	—			
19				Milchartschitsch Johann	dto.	Hrenowiz, Nr. 11, Bezirk Senofetsch	dto.	—	—	—	Lichtfuchs mit Blaffen, 14 Faust 3 Zoll hoch	dto.	3	6	27	—			
20				Saller Joseph	dto.	Grasoblak, Nr. 6, Bezirk Schneeberg	dto.	—	—	—	Lichtbraun, der hintere linke Fuß weiß, 14 Faust hoch	dto.	3	6	27	—			
21				Kutschitsch Joseph	dto.	Sarghiza, Nr. 3, Bezirk Prem	dto.	—	—	—	Lichtbraun mit Stern und Schnäuzl, 14 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	6	27	—			
22				Klaibitz	St. Veit	St. Veit	Wernigg Sebastian	dto.	St. Michel am Zollfeld, Nr. 16, Bez. Mar. Saal	15. Mai 1838	—	—	Lichtbraun ohne Zeichen, 16 Faust hoch	dto.	3	18	81	—	
23							Gewin Andreas	dto.	Bodeblach, Nr. 1, Bezirk Osterwiz	dto.	—	—	—	Lichtbraun ohne Zeichen, 15 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	8	36	—
24							Adlesnig Matthias	dto.	Grattenberg, Nr. 6, Bezirk Glanegg	dto.	—	—	—	Blapp mit rechtsseitigem Schnäuzl, beide hintere Füße weiß, 15 Faust 2 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30
25							Scharfegger Johann	dto.	Kollitsch, Nr. 2, Bezirk Glanegg	dto.	—	—	—	Weichselbraun mit grauen Haaren an der Nase, 16 Faust hoch	dto.	3	5	22	30
26	Hofer Thomas	dto.	Glan, Nr. 2, Bezirk Glanegg				dto.	—	—	—	Lichtbraun mit Blümel, 15 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30			
27	Sandner Elisabeth	dto.	Maria Pust, Nr. 16, Bezirk Rosenbüchl				dto.	—	—	—	Kästenbraun m. Blaffen, weißem Untermaul, alle 4 Füße weiß, 15 Faust 3 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30			
28	Hofer Matthias	dto.	Hart, Nr. 3, Bezirk Glanegg				dto.	—	—	—	Weichselbraun ohne Zeichen, 15 Faust hoch	dto.	3	5	22	30			

Post-Nr.	Benennung			Des Betheiltten			Derselbe erhielt das Prämium												
	der Provinz	des Kreises	der Vertheilungsstation	Name	Stand	Wohnort	am	für das zur Concurrenz vorgeführte preiswürdige			derselben		mit k. k. Gold- Dufaten	Im Betrage von					
								Hengst =	Stuten =		Abstammung	Alter		fl.	fr.				
									F ü l l e n							vom	Jahre		
29	S l a g e n f u r t	S l a g e n f u r t	S l a g e n f u r t	Frank Andreas	Landmann	Zhon, Nr. 4, Bezirk Maria Saal	21. Mai 1838	—	—	Honigschimmel mit Blümel, alle 4 Füße weiß, 15 Faust 3 Zoll hoch	k. k. arar. Beschäl.	3	18	81	—				
30				Röfer Alex	dto.	Salach, Nr. 7, Bezirk Görtschach	dto.	—	—	Stichelhaartiger Lichtfuchs mit Blaffen, 15 Faust 2 Zoll hoch	dto.	3	8	36	—				
31				Tesinger Theresia	dto.	Feld, Nr. 4, Bezirk Mähling	dto.	Kästenbraun, mit Stern und Streif über die Nase, 15 F. 3 Zoll hoch	—	—	—	dto.	3	5	22	30			
32				Goritschnig Mathias	dto.	Dellach, Nr. 1, Bezirk Moosburg	dto.	—	—	—	Kästenbraun mit Stern, 15 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30			
33				Kohlhamer Franz	dto.	Kagalall, Nr. 3, Bezirk Karlsberg	dto.	—	—	—	Rapp ohne Zeichen, 15 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30			
34				Größing Blasius	dto.	Lindhof, Nr. 9, Bezirk Hartneidstein	dto.	—	—	—	Lichtfuchs mit Blaffen, vorderer linker, beide hintere Füße weiß, 15 Faust 2 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30			
35				Herzog Joseph	dto.	Sr. Michel, Nr. 10, Bez. Maria Saal	dto.	—	—	—	Kästenbraun, der hintere rechte Fuß weiß, 15 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30			
36				S l a c h e n b u r g	S l a c h e n b u r g	S l a c h e n b u r g	Eisenle Martin	dto.	Lafnig, Nr. 4, Bezirk Spittal	1. Mai 1838	Rapp mit Stern, beide hintere Füße weiß, 15 F. 3 B. hoch	—	—	—	dto.	3	18	81	—
37							Huba Michael	dto.	Lind, Nr. 56, Bez. Spittal	dto.	—	—	—	Eisenschimmel mit Spitzkern u. Schnäuel, d. hint. linke Fuß etwas weiß, 15 F. 1 B. h.	dto.	3	9	40	30
38							Jäger Joseph	dto.	Göding, Nr. 1, Bezirk Grünberg	dto.	—	—	—	Lichtfuchs mit Blaffen, weißem Untermaul, beide hint. Füße hochweiß, 15 F. 1 B. h.	dto.	3	5	22	30
39	Memer Georg	dto.	Lorenzen, Nr. 19, Bezirk Grünberg				dto.	—	—	—	Dunkelfuchs mit Blaffen, weiß. Untermaul, vordere linke, beide hintere Füße weiß, 15 Faust hoch	dto.	3	5	22	30			
40	Rappeller Mathias	dto.	Ferndorf, Nr. 13, Bezirk Paternon				dto.	—	—	—	Lichtfuchs mit gezogenem Stern, 15 Faust 3 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30			
41	Geil Anna	dto.	Griß, Nr. 3, Bezirk Greifenburg				dto.	—	—	—	Dunkelbraun mit Stern, 15 Faust 2 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30			
42	Zangl Georg	dto.	Jadersdorf, Nr. 7, Bez. Grünberg				dto.	—	—	—	Lichtfuchs mit schmalen Blaffen, beide hintere Füße weiß, 15 Faust hoch	dto.	3	5	22	30			

Post-Nr.	Benennung			Des Betheilten		Der selbe erhielt das Prämium									
	der Provinz	des Kreises	der Vertheilungsfaction	Name	Stand	Wohnort	am	für das zur Concurrenz vorgeführte preiswürdige		deselben		mit k. k. Gold-Dufaten	Im Betrage von		
								Hengst-	Stuten-	Abstammung	Alter		fl.	kr.	
															Füllen
43				Winkler Johann	Landmann	Heiligenstadt, Nr. 27, Bezirk Landskron	2. Mai 1838	Apfelschimmel ohne Zeichen, 15 Faust 2 Zoll hoch	—	—	k. k. rar. Beschäl.	3	18	81	—
44	n			Solgher Georg	dto.	Rattendorf, Nr. 10, Bz. Dfiach	dto.	—	—	Lichtbraun ohne Zeichen, 15 Faust 2 Zoll hoch	dto.	3	9	40	30
45	b	a	a	Pilgram Peter	dto.	Alfritz, Nr. 6, Bez. Landskron	dto.	—	—	Lichtbraun ohne Zeichen, 15 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30
46	t	i	i	Strasser Lorenz	dto.	Alstoblach, Nr. 1, Bezirk Dfiach	dto.	—	—	Schweisfuchs ohne Zeichen, 15 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30
47	r	i	i	Blanger Johann	dto.	Buchscheiden, Nr. 3, dto.	dto.	—	—	Rüstenbraun mit gemischtem Stern, 15 Faust 3 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30
48	s			Gallsterer Barthelme	dto.	Berg ob Arriach, Nr. 1, Bez. Landskron	dto.	—	—	Rothschimmel mit Blümeln, 16 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30
49				Huber Sebastian	dto.	Purgrait, Nr. 1, Bezirk Dfiach	dto.	—	—	Rüstenbraun mit Stern u. Schnäuzl, beide vordere u. der linke hintere Fuß weiß, 15 Faust 1 Zoll hoch	dto.	3	5	22	30

über die im Jahre 1838 in Krain und Kärnten zu den vorgenommenen Pferdeprämien-Vertheilungen vorgeführten preiswürdigen Hengst- und Stuten-Füllen, welche ob Mangel an Prämien mit denselben nicht beehrt werden konnten.

Post-Nr.	Benennung		Name	Stand	Wohnort	Gattung.		Jahre alt	Von der Abstammung	Dieselben wurden vorgeführt zu der Pferdeprämien-Vertheilung		Anmerkung.		
	der Provinz	des Kreises				Hengst-	Stuten-			in die Station	am			
der Besitzer preiswürdiger Pferde, welche wegen Mangel an Prämien mit denselben nicht beehrt werden konnten.														
1	K r a i n	Laibach	Umarz Barthelme	Landmann	Lahowitz, Nr. 14, Bezirk Mün- kendorf.	—	1	3	f. f. arar. Beschäl.	Krain- burg	21. Mai 1838			
2			Saplotnig Jacob	dto.	Ledenze, Nr. 2, Bezirk Michel- stätten.	—	1	3	dto.		dto.			
3			Neustadt	Gregoritsch	dto.	Ledenze, im Bezirke Landstraß.	—	1	3	dto.	Massenfuf	25. Mai 1838		
4		Adelsberg		Milhartschitsch Andr.	dto.	Hrasche, Bezirk Adelsberg.	—	1	3	dto.		Adelsberg	28. Mai 1838	
5				Schillar Jacob	dto.	Nadainesella detto	—	1	3	dto.			dto.	
6			Bostianschitsch Johann	dto.	Harie, Bezirk Prem.	—	1	3	dto.	dto.				
7		K ä r n t e n	S t a g e n f u r t	Rom Martin	dto.	St. Peter, Bezirk Maria Saal	1	—	3	dto.	S t. S e i t	15. Mai 1838		
8				Beinweis Christian	dto.	Mairist, Bezirk Osterwiz.	—	1	3	dto.		dto.		
9				Dorner Math.	dto.	Fischernig, Bezirk St. Andrä.	—	1	3	dto.		dto.		
10				Welwitsch Casper	dto.	Rainfeldsdorf, Herrschaft Land- tafelamt.	—	1	3	dto.		dto.		
11				Gritsch Joseph	dto.	Mösensach, Bezirk St. Paul.	—	1	3	dto.		dto.		
12				Matschnig Johann	dto.	Seebüchl, Bezirk Karlsberg.	—	1	3	dto.		dto.		
13				Mayer Joseph	dto.	Höfern, Bezirk Mageregg.	—	1	3	dto.		dto.		
14				Biedermann Peter	dto.	Albern, Bezirk Maria Saal.	—	1	3	dto.		dto.		
15		Plischnig Johann	dto.	Krabathen, Bezirk Görttschach.	—	1	3	dto.	dto.					

Post-Nr.	Benennung		Name	Stand	Wohnort	Gattung.		Jahre alt	Von der Abstammung	Dieselben wurden vorgeführt zu der Pferdprämien = Vertheilung		Anmerkung.
	der Provinz	des Kreises				Hengste	Stutten = Füllen			in die Station	am	
16	S t e r e i c h i s c h e n l a n d	W i l l a c h	Matzschig Casper	Landmann	St. Martin, Bez. Weisenegg	1	—	3	f. f. rar. Beschäl.	S t e r e i c h e n l a n d	21. Mai 1838	
17			Pirker Johann	dto.	Grasbuch, Bezirk Karlsberg.	1	—	3	dto.		dto.	
18			Ran Georg	dto.	Mattschach, Bezirk Moosburg.	—	1	3	dto.		dto.	
19			Kopanigg Jacob	dto.	Schwambach, Bezirk Glanegg.	—	1	3	dto.		dto.	
20			Grimschitz Joseph	dto.	Mdetschen, Bezirk Lentschach.	—	1	3	dto.		dto.	
21			Hoanig Joseph	dto.	Obertntschuig, Bez. Tultschuig.	—	1	3	dto.		dto.	
22			Weinbänder Joseph	dto.	St. Ruprecht, Herrschaft Bauzahl am Klagenfurt.	—	1	3	dto.		dto.	
23			Poscharnig Johann	dto.	St. Urban, Bezirk Dfiach.	—	1	3	dto.		dto.	
24			Melchion Ursula	dto.	Eberndorf, Bezirk Eberndorf.	—	1	3	dto.		dto.	
25			Jäger Stephan	dto.	Poitschach, Bezirk Moosburg.	—	1	3	dto.		dto.	
26	Biedermann Johann	dto.	Grading, Bezirk Moosburg.	—	1	3	dto.	dto.				
27	Reiner Mathias	dto.	Schiesling, Bezirk Kautschach.	—	1	3	dto.	dto.				
28	Kossack Georg	dto.	Niegersdorf, Bez. St. Georgen.	—	1	3	dto.	dto.				
29	Karnitschnig Mathias	dto.	Oberfischern, Bez. Grafenstein.	—	1	3	dto.	dto.				
30			Iließ Maximilian	Bürger	Hermagor, Bezirk Grünburg.	—	1	3	dto.		1. Mai 1838	

3. 1108. (3)

Nr. 5621.

berstelle, mit dem Gehalte von jährlichen Dreihundert Gulden k. M. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurſ bis 20. September 1838 eröffnet wird. — Die Bewerber um diese Amtschreibersstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sich über die zurückgelegten Studien, die bisherige Dienstzeit, die erworbenen Befähigungs- und Rechnungskenntnisse, dann über die bestandene Prüfung aus den Casse- und Rechnungs-Vorschriften auszuweisen und anzugeben ist, ob der Bittsteller mit einem oder dem andern Beamten der genannten Casse verwandt oder verschwägert sey, im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb des festgesetzten Concurstermines bei dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung einzubringen. — Von der k. k. kais. Hof- und Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 9. August 1838.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Hofstetter, als erklärten Erbinn, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 11. April 1838 mit Hinterlassung des schriftlichen Testaments vom 6. Februar 1838 verstorbenen Michael Edelcar, Pfarrer bei St. Johann im Thale, die Tagsatzung auf den 3. September 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 31. Juli 1838.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

3. 1139. (1)

Nr. 9943/VIII

**K u n d m a c h u n g.**

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß für den Weg- und Wassermauth-Bezug an der Station Oberlaibach, dann für den Wegmauth-Bezug an der Station Planina für das Verwaltungsjahr 1839, oder auch für die Verwaltungsjahre 1839, 1840 und 1841, auf dem Grunde der in der allgemeinen Kundmachung der wohlöblichen k. k. illy. sch. kais. Hof- u. Cameral-Gefällen-Verwaltung vom 7. Juni 1838 enthaltenen Bestimmungen, die Pachtversteigerung, und zwar zuerst für jede Station einzeln, dann für beide vereint, am 27. August l. J. Vormittags 10 Uhr bei dem k. k. Gefällenwach-Unter-Inspector zu Loitsch werde abgehalten und hierbei zum Ausrufspreise für Ein Jahr, rücksichtlich der Wegmauthstation zu Oberlaibach der Betrag von 3800 fl., dann der dortigen Wassermauth der Betrag von 66 fl., und endlich bezüglich der Wegmauth zu Planina der Fiscalpreis von 744 fl. angenommen werden. — Hiezu ladet man die Pachtlustigen mit dem Besatze ein, daß die Licitations-Bedingnisse täglich hieramts, wie auch bei dem k. k. Gefällenwach-Unter-Inspector, Bezirk Nr. IV. zu Loitsch, eingesehen werden können. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach den 14. August 1838.

3. 1142. (1)

Nr. 5003.

**K u n d m a c h u n g.**

In Folge Genehmigung des löblichen k. k. Kreisamtes ddo. 30. v. M., Nr. 9591, wird am 29. l. M. früh 11 Uhr im magistratlichen Rathszimmer die versteigerungswaise Verpachtung des magistratlichen Dom- Terrains in Verdu, Mezger-Terrain genannt, auf sechs Jahre Statt finden. Die Bedingungen sind im magistratlichen Exedite einzusehen. — Stadt-magistrat Laibach am 10. August 1838.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1117. (2)

Nr. 3136.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Eschuk von Petkoug, für sich und als Vormund der w. Georg Eschuk'schen Erben, in die executive Feilbiethung der, dem Thomas Eschuk von Hothedersbüsch gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub Urb. Fol. 199 zinsbaren, gerichtlich auf 472 fl. 40 kr. geschätzten Malmühle sammt Zugehör, dann des auf 2 fl. 44 kr. bewerteten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 65 fl. 15. kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme der 17. September, der 17. October und der 16. November l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco Hothedersbüsch mit dem Besatze bestimmt, daß diese Malmühle und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 31. Juli 1838.

3. 1141. (1)

Nr. 10883/1477 Z. M.

**C o n c u r s.**

Bei der Laibacher k. k. Cameral-Gefällen-Hauptcasse ist die provisorische Amtschreib-

Am nächstkommenden

**3**

Jänner (wenn nicht früher)

findet unwiderruflich die Ziehung der großen Lotterie des herrlichen und großartigen

# Palais

Nr. 302 in Wien Statt.

Bei dieser reich dotirten Auspielung gewinnen 24100 Treffer laut Spielplan  
**fl. 700,000 W. W.**, der Haupttreffer **fl. 200,000 W. W.**  
 die Nebentreffer betragen **fl. 500,000 W. W.** die Gratis-Gewinn-Actien **fl. 215,000 W. W.**

Diese ausgezeichnete Lotterie erfreute sich von ihrer Eröffnung an eines solch außerordentlichen Erfolgs, daß nur noch ein sehr geringer Vorrath von Gratis-Gewinn-Actien zur Verfügung verblieb. Nur in so lange dieser Vorrath zureicht, erhält davon der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien Eine blaue, mit dem sicheren Gewinne von 5 fl. W. W., der Abnehmer von 20 gewöhnlichen Actien aber, nebst 4 blauen, überdieß noch Eine rothe mit dem sicheren Gewinne von wenigstens 2 k. k. Ducaten in Gold unentgeltlich.

## Gewinn-Ausweis laut Spielplan:

Treffer	Gulden	W. W.
1	200,000	
1	100,000	
1	60,000	
1	48,000	
1	35,000	
1	25,000	
1	6,000	
1	3,500	
1	3,000	
1	1,500	
15	a Gulden 500	7,500
15	" 200	3,000
35	" 100	3,500
25	" 60	1,500
100	" 50	5,000
100	" 25	2,500
200	" 20	4,000
600	" 10	6,000
4000	" a 2k. k. Ducaten in Gold 8000	90,000
19000	" a Gulden 5	95,000

**24,100 Treffer gewinnen Gulden W. W. 700,000**

Von dieser Lotterie der Herren Hammer & Karis in Wien, sind bei Gefertigtem alle drei Sorten Actien in großer Auswahl, sowohl einzeln als in Parthien, billigst zu haben, und es werden bis Ende August besondere Begünstigungen geboten.

Joh. Ev. Wutscher,  
Handelsmann in Laibach.